

Matthias Gabi

Werkdokumentation

Bewerbung

Louise Aeschlimann und Margareta Corti-Stipendium 2018

Matthias Gabi
Kleinertstrasse 6
CH-8037 Zürich

+41 79 609 06 59
matthias.gabi@gmx.ch

www.matthiasgabi.ch

Eingereichte Werke

Repro

Radzierblenden

Das umfangreiche Komplettprogramm mit zahlreichen weiteren Modellen finden Sie in unserem Internetshop.

Lieferumfang:
jeweils 1 Satz bestehend
aus 4 Radkappen



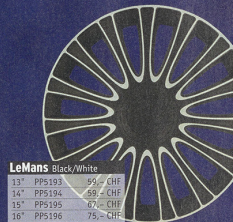
Alabama Gun Metal
13" PP9853 45,- CHF
14" PP9854 45,- CHF
15" PP9855 45,- CHF



Avalone Chrome/Black
13" PP6093CB 89,- CHF
14" PP6094CB 89,- CHF
15" PP6095CB 89,- CHF
16" PP6096CB 98,- CHF



Kentucky Gun Metal
13" PP9913 45,- CHF
14" PP9914 45,- CHF
15" PP9915 45,- CHF
16" PP9916 58,- CHF



LeMans Black/White
13" PP5193 95,- CHF
14" PP5194 89,- CHF
15" PP5195 87,- CHF
16" PP5196 75,- CHF



LeMans Black/Silver
13" PP5133 95,- CHF
14" PP5134 89,- CHF
15" PP5135 87,- CHF
16" PP5136 75,- CHF



Missouri Silver
13" PP9703 45,- CHF
14" PP9704 45,- CHF
15" PP9705 49,- CHF
16" PP9706 59,- CHF



Missouri Black/White
13" PP9703BW 52,- CHF
14" PP9704BW 52,- CHF
15" PP9705BW 55,- CHF
16" PP9706BW 72,- CHF



Missouri Matt Black/Silver Rim
13" PP9703BR 52,- CHF
14" PP9704BR 52,- CHF
15" PP9705BR 58,- CHF
16" PP9706BR 72,- CHF



Missouri Gold/Silver
13" PP9703SG 52,- CHF
14" PP9704SG 52,- CHF
15" PP9705SG 58,- CHF



RS-T Black
13" PP5073B 42,- CHF
14" PP5074B 42,- CHF
15" PP5075B 51,- CHF
16" PP5076B 59,- CHF



RS-T Gun Metal
13" PP5073G 42,- CHF
14" PP5074G 42,- CHF
15" PP5075G 51,- CHF
16" PP5076G 59,- CHF



RS-T Silver
13" PP5073 42,- CHF
14" PP5074 42,- CHF
15" PP5075 51,- CHF
16" PP5076 59,- CHF



RS-T White
13" PP5073W 42,- CHF
14" PP5074W 42,- CHF
15" PP5075W 51,- CHF
16" PP5076W 59,- CHF



California Silver
16" PP9156SL 49,- CHF
17" PP9157SL 66,- CHF



Colorado Silver
12" PP9242SL 41,- CHF



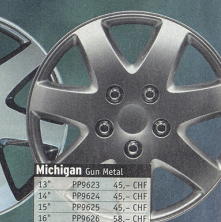
EVO Race Silver
13" PP5143 51,- CHF
14" PP5144 51,- CHF
15" PP5145 55,- CHF
16" PP5146 65,- CHF



Michigan Matt Black/Red Rim
13" PP9623MR 52,- CHF
14" PP9624MR 52,- CHF
15" PP9625MR 58,- CHF
16" PP9626MR 65,- CHF



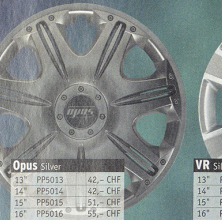
Michigan Ice Black/Red Rim
13" PP9623IR 53,- CHF
14" PP9624IR 53,- CHF
15" PP9625IR 58,- CHF
16" PP9626IR 65,- CHF



Michigan Pearl White/Charcoal
15" PP9633WC 45,- CHF
14" PP9624WC 45,- CHF
15" PP9625WC 45,- CHF
16" PP9626WC 58,- CHF



Nardo Silver/Black
13" PP5203 59,- CHF
14" PP5204 59,- CHF
15" PP5205 67,- CHF
16" PP5206 76,- CHF



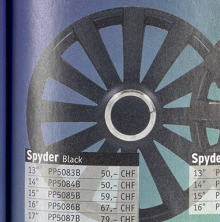
Opus Silver
13" PP5013 42,- CHF
14" PP5014 42,- CHF
15" PP5015 51,- CHF
16" PP5016 55,- CHF



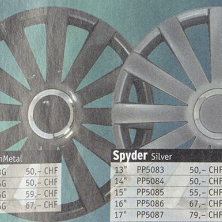
VR Silver/Carbon-Look
13" PP5153 47,- CHF
14" PP5154 47,- CHF
15" PP5155 49,- CHF
16" PP5156 63,- CHF



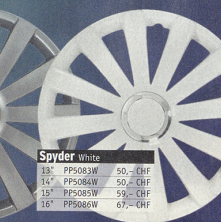
VR Black/Carbon-Look
13" PP5153B 47,- CHF
14" PP5154B 47,- CHF
15" PP5155B 59,- CHF
16" PP5156B 63,- CHF



Spyder Black
13" PP5083B 50,- CHF
14" PP5084B 50,- CHF
15" PP5085B 59,- CHF
16" PP5086B 69,- CHF
17" PP5087B 79,- CHF



Spyder Gun Metal
13" PP5083G 50,- CHF
14" PP5084G 50,- CHF
15" PP5085G 59,- CHF
16" PP5086G 69,- CHF

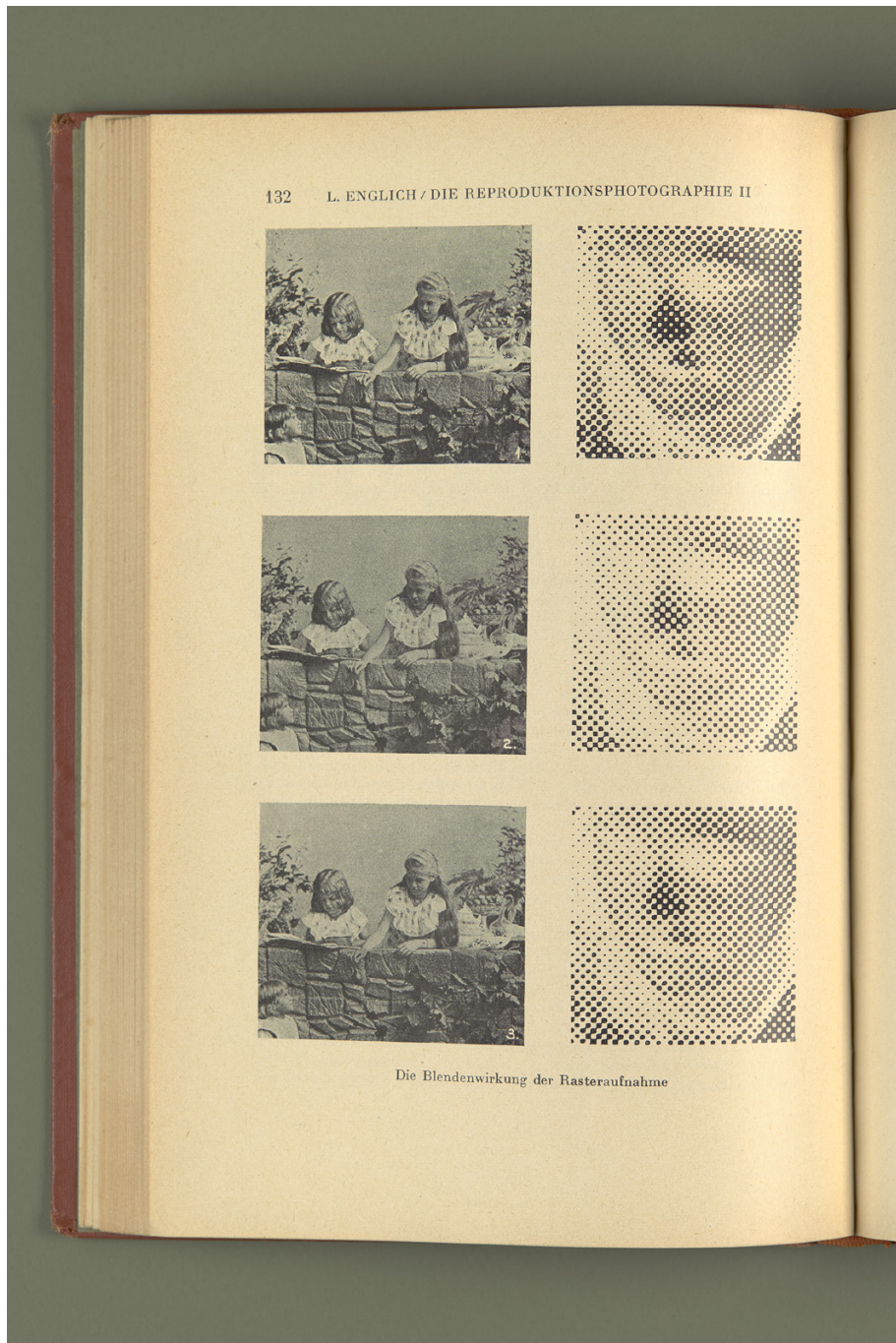


Spyder Silver
13" PP5083 50,- CHF
14" PP5084 50,- CHF
15" PP5085 59,- CHF
16" PP5086 69,- CHF
17" PP5087 79,- CHF

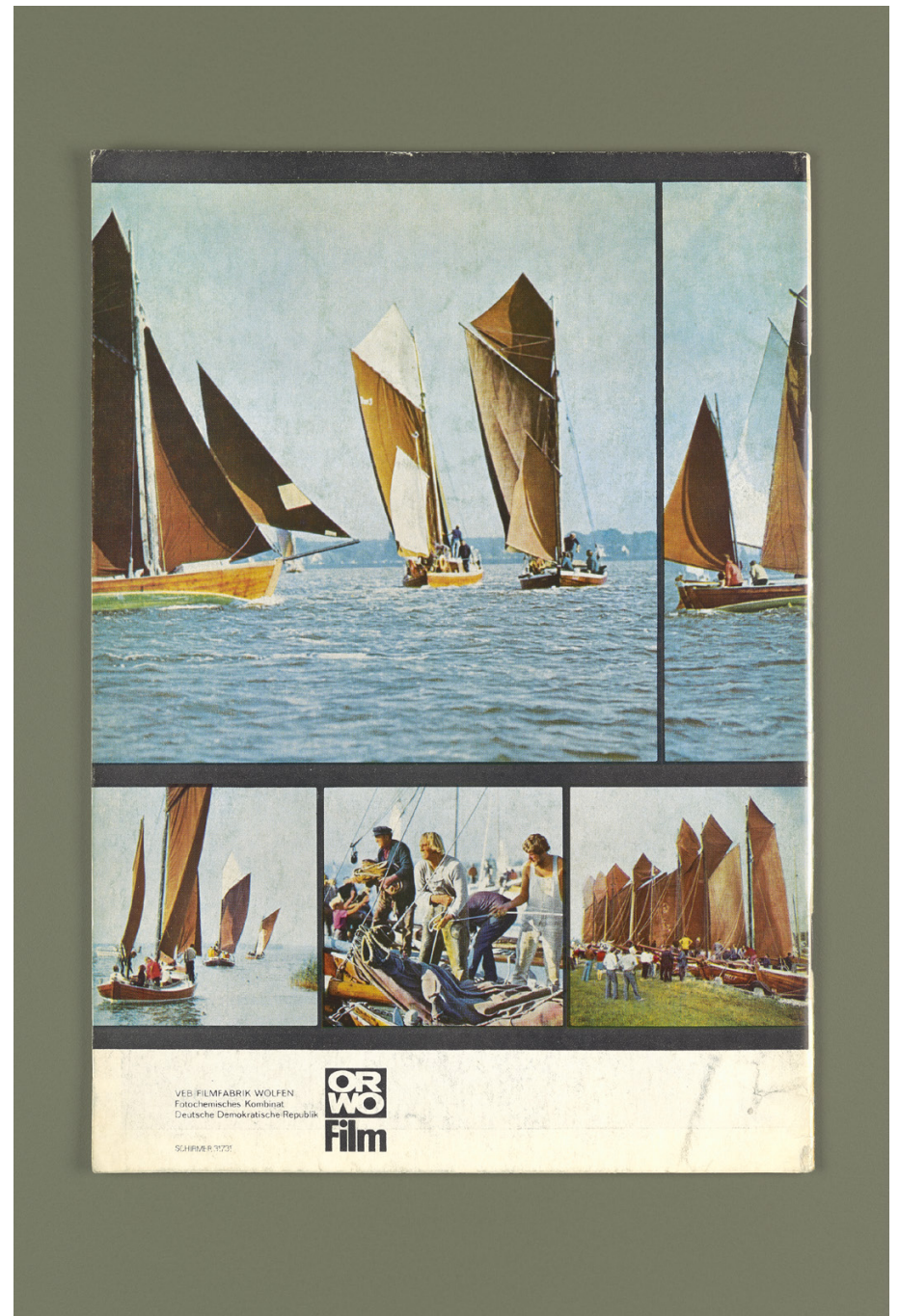


Spyder White
13" PP5083W 50,- CHF
14" PP5084W 50,- CHF
15" PP5085W 59,- CHF
16" PP5086W 69,- CHF





Repro (Handbuch der modernen Reproduktionstechnik 1927), 2018
 Pigment Inkjet Print, gerahmt, 102 x 72 cm



Repro (Fotografie 1974), 2018
 Pigment Inkjet Print, gerahmt, 102 x 72 cm

Eingereichte Motive



Ausstellungsansicht Kunsthaus Langenthal, 2018

Repro (Photo 1984) / (Kunstverlag Ad. Braun & Cie. 1913) / (NSB Universal Lexikon 1983) / (Colors 1994), 2018, Pigment Inkjet Prints, gerahmt, 72 x 102 cm od. 102 x 72 cm

Foto: Alex Kern



Ausstellungsansicht Kunsthaus Langenthal, 2018
Repro (Swissair Gazette 1967) / Repro (IKEA 2017), beide 2018, Pigment Inkjet Prints, gerahmt, 102 x 72 cm

Foto: Alex Kern



Ausstellungsansicht Kunsthaus Langenthal, 2018
Repro (Berliner Illustrierte Zeitung 1914), 2018, Inkjetprint, gerahmt, 102 x 72 cm

Foto: Alex Kern



Ausstellungsansicht Kunsthaus Langenthal, 2018
Repro (L'Oeil 1955), 2018, Pigment Inkjet Print, gerahmt, 72 x 102 cm

Foto: Alex Kern



Ausstellungsansicht Kunsthaus Langenthal, 2018
Repro (Boesner 2014), 2018, Pigment Inkjet Print, gerahmt, 72 x 102 cm

Foto: Martina Flury Witschi

Repro

Es waren die händischen Druckverfahren – Holzschnitt, Stich, Radierung – welche die eigentliche Bildzirkulation anstießen, hunderte von Jahren vor der Fotografie. Heute gilt: was nicht digitalisiert ist, existiert nicht. So werden auch in Bibliotheken, Sammlungen und Archiven Bestände flächendeckend digital erfasst. Kunstwerke, Dokumente und gesamte Publikationen werden im Volltext einfach recherchierbar und digital erreichbar. Doch wie wird entschieden, was im Archiv landet, und im zweiten Aussortierungsschritt, was im Digitalen ein weiteres Leben erhält? Das Überschüssige, Durchschnittliche oder Alltägliche wird kaum berücksichtigt. Insbesondere dieser Überschuss interessiert Matthias Gabi. Platzraubende Bildbände, Lexika, Magazine, Flyer und Werbebroschüren aus der goldenen Zeit der illustrierten Drucksachen. Was wird aufbewahrt? Was soll der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden? Und was wird eigentlich – aus Prestige Gründen oder für bestimmte Zielgruppen – heute noch gedruckt?

Diese neue für diese Ausstellung entstandene Werkgruppe trägt den Titel «Repro» und bildet das Kernstück dieser bisher grössten Einzelausstellung des Künstlers. Dafür fotografierte Matthias Gabi in der Manier klassischer Reproduktionsfotografie unterschiedlichste Druckerzeugnisse aus verschiedenen Entstehungszeiten. Das einzige formale Auswahlkriterium besteht darin, dass die Seiten vielgestaltige Abbildungen in Kombination mit Text aufweisen. Allerdings entsprechen sie nicht dem, was wir gemeinhin als Perlen der Gestaltung bezeichnen würden, – das Bildmaterial stammt aus Gabis alltäglichem Umfeld: Was ihm in die Hände fällt, bildet einen ersten Ausgangspunkt, wovon ausgehend er weiter recherchiert und auch gezielt nach verwandten Materialien sucht. Teilweise referieren die Abbildungen auf die Repräsentation des Bildmediums selbst, wie bei *Repro (Fotomagazin 2017)*, das als Leitbild der ganzen Serie verstanden werden kann. Es zeigt die Titelseite des Magazins für Amateurfotografen. Darauf sind einerseits die Verschmelzung

zweier verbreiteter Covermotive – Frauen und Tiere – in einer irritierend anmutenden Kusszene zwischen einem Delfin und einer Badenden zu sehen. Andererseits fällt eine Schlagzeile zu einem Artikel auf: «Bilder perfekt präsentieren», gepaart mit einer Reihe Bilder, die quadratisch sind, wie für die Internetplattform Instagram typisch, aber an einer Leine hängen, die auf das Trocknen analoger Bilder nach dem Entwickeln verweist. Ein weiterer Fokus der Serie liegt auf Kunstpublikationen und -reproduktionen. Exemplarisch dafür steht der Katalog der Firma Braun, die sehr früh mit der Verbreitung fotografischer Reproduktionen von Kunst ökonomische Erfolge feierte, in *Repro (Kunstverlag Ad. Braun & Cie. 1913)*. Die abgebildete Seite zeigt Werke von Leonardo da Vinci sowie die dazugehörigen Werkangaben, die erhältlichen Formate und Preise. Sie ermöglicht einen Eindruck der aufwändigen Mechanismen und Techniken der für damalige Verhältnisse massenhaften Bildverbreitung vor den heutigen digitalen Verfahren. Die Abbildung eines Flyers *Repro (Walbusch 2014)*, der für einen Bestellservice für Hemden wirbt, steht stellvertretend für die an sich banalen Motive, die heute trotz digitaler Verbreitungsmöglichkeiten noch aufwändig gedruckt werden. Interessant daran ist, dass mittels Stanzverfahren und dreidimensionaler Gestaltung ein verführerischer Trompe-Loeil-Effekt erzeugt wird, wie wir ihn aus der illusionistischen Malerei des Barock kennen. So entstehen zwischen den einzelnen Werken der Serie vielfältige formale und bildgeschichtliche Bezüge.

Fototechnisch versiert und mit einem eigens dafür erbauten Repro-Tisch gibt Matthias Gabi die Dokumente in Farbe und Kontrast originalgetreu wieder. Auf grünem Linoleum und frontal von oben fotografiert, rückt er die reproduzierten Ausgangsmaterialien in die Nähe von Archivdokumenten und verweist auf die kanonbildende Funktion von Reproduktionen in der Verbreitung und Konservierung von Wissen. Mit dieser formal strengen gestalterischen Setzung eignet sich Gabi das Verfahren an, nimmt jedoch keine massstabgetreue Abbildung vor, wie es in Archiven üblich ist, sondern wählt den Bildausschnitt sowie die Kadrierung selbst. Auch reproduziert er nicht das ganze Heft, sondern wählt die Titel- oder Rückseite, eine Einzel- oder Doppelseite des

Ausgangsmaterials. Durch diese persönlichen Eingriffe in Bezug auf die Auswahl, Grösse und Bildgestaltung offenbart sich seine künstlerische Autorschaft. Gabi enthebt das Motiv der unbestimmbaren Masse an Druckerzeugnissen und verleiht ihm in vergrößerter und gerahmter Form als bildwürdiges Motiv eine gesteigerte Aufmerksamkeit. Darüber hinaus fungiert es als aufschlussreiches Konzentrat der drucktechnischen Bildkulturen des 20. und 21. Jahrhunderts und reflektiert den ambivalenten Status der Fotografien zwischen Bild und Dokument.

Saaltext Kunsthaus Langenthal (Repro, 1. März – 5. Mai 2018)

Lecture Performance

Videodokumentation online:

<https://vimeo.com/matthiasgabi>

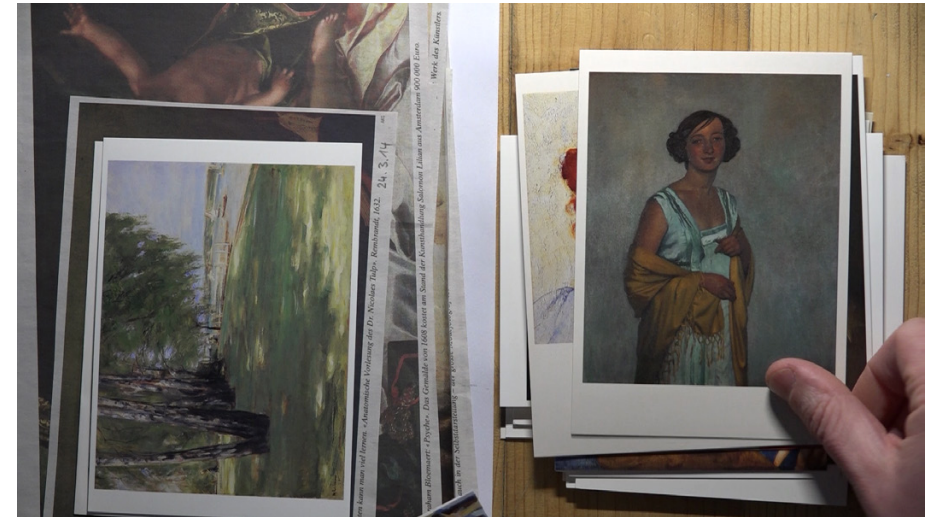
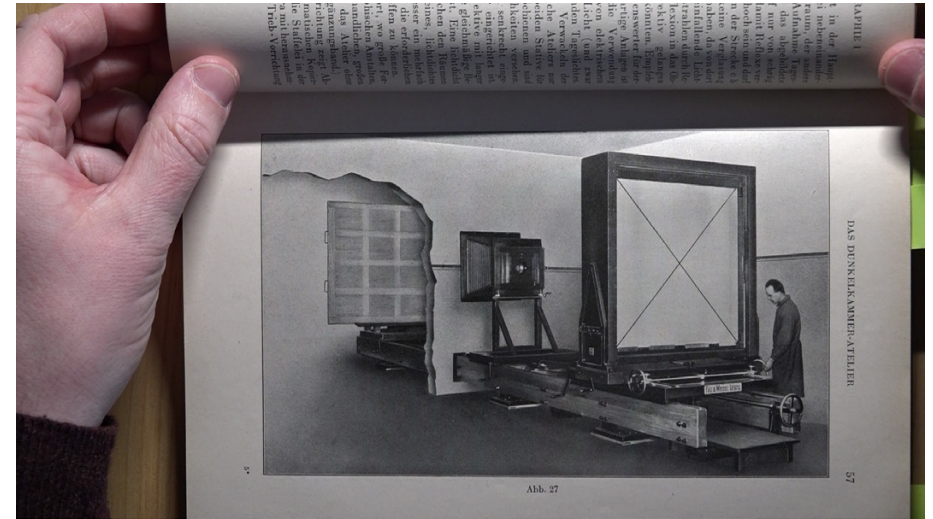
Stars

Kunstraum Kreuzlingen
3. Dezember 2017



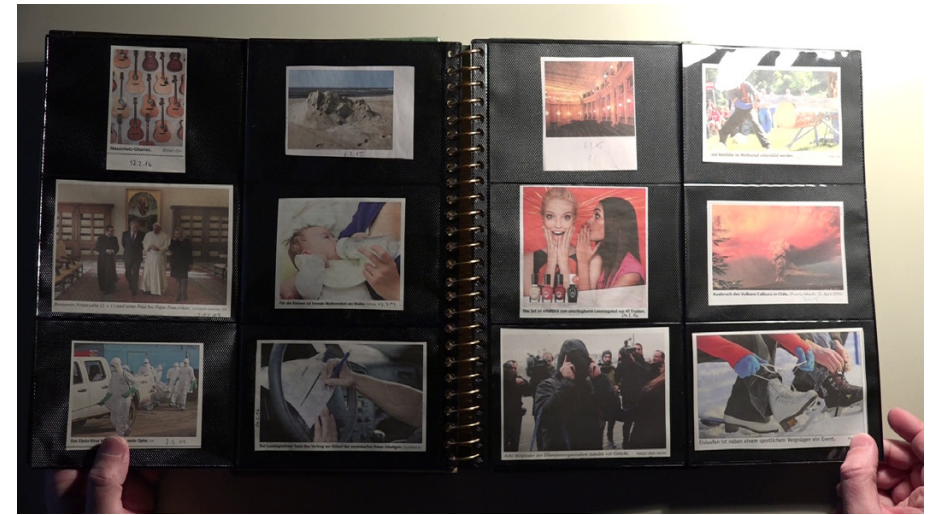
Malerei als Reproduktion

Kunsthalle Bern
29. Januar 2017



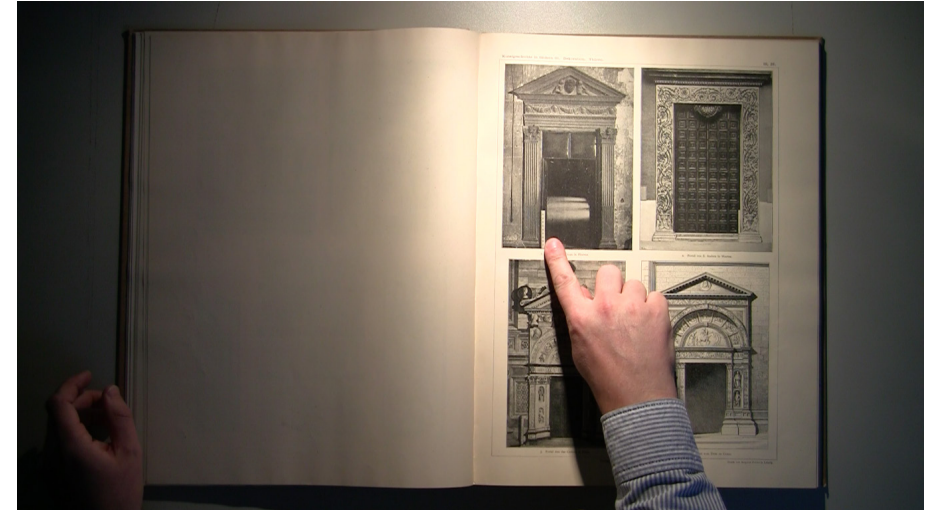
Arizona Highways

Kulturraum am Klosterplatz, St. Gallen
10. März 2016



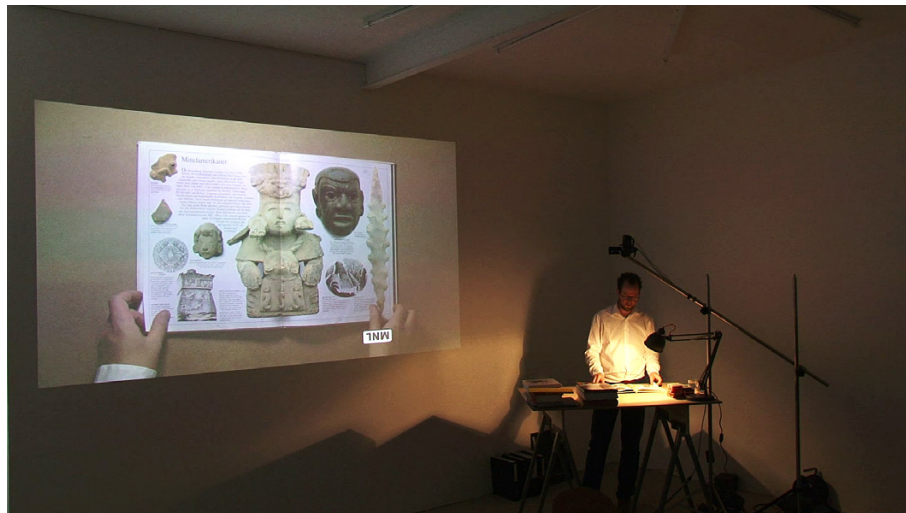
Scarlett Johansson

8. Salon, Hamburg
12. September 2015



Die Maschinen

Alabama.Sir, Leipzig
9. September 2013



Vorschlag für den Raum Nr. 13 im Kunsthaus Langenthal: Kombination des Formats *Lecture Performance* und der Werkgruppe *Repro*

Thema

Die Reproduktion als Thema liegt sowohl dem Format der *Lecture Performance* wie auch der Werkgruppe *Repro* zugrunde. Während die *Repro* Bilder einen Entscheidungs- und Reproduktionsprozess zum Abschluss bringen und einen Status als eigensändiges Werk erhalten, zielt die *Lecture Performance* auf das im Moment verortete Blättern in alltäglichen Druckerzeugnissen. Bei den Auftritten zeige und kommentiere ich Material aus meinem Atelier, das die Grundlage meiner Auseinandersetzung mit alltäglichen Bildern und deren (Re)Produktion, Distribution und Rezeption bildet. Jede *Lecture Performance* ist einzigartig, die präsentierten Themen, Bücher und Zeitschriften variieren. Die erstmalige Kombination dieser beiden Arbeiten in einem Raum ermöglicht einen Blick auf die verschiedenen Spielweisen der Auseinandersetzung mit physischen Druckerzeugnissen vor dem Hintergrund einer immer digitalisierteren Welt.

Raumvorschlag

Das Eckzimmer Nr. 13 im zweiten Stock des Kunsthauses würde sich für eine Kombination der beschriebenen Arbeiten besonders eignen. Zum einen ist es geräumig, nicht quadratisch aufgebaut und bietet genug Wandfläche, um Bilder an der Wand und eine Projektion zusammen zu zeigen. Zudem liegt das Zimmer direkt über dem Raum Nr. 3 im 1. Stock, in dem noch bis zum 6. Mai 2018 im Rahmen meiner Einzel-

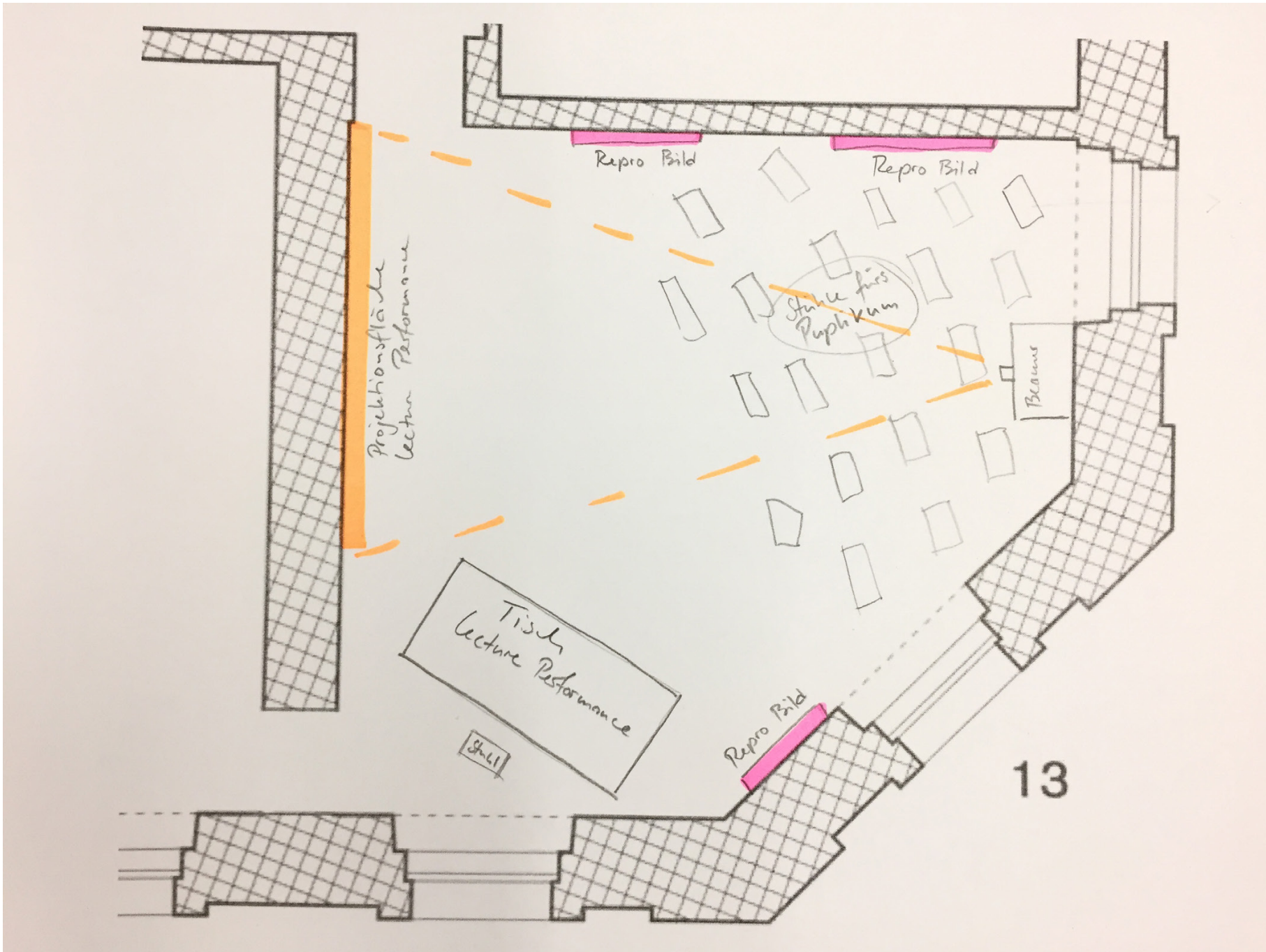
ausstellung eine Dia-Doppelprojektion mit Kleinbilddias des Kunsthistorischen Seminars der Uni Basel zu sehen ist. Gewisse kunsthistorische und mediale Thematiken dieser Arbeit werden in die *Lecture Performance* einfließen, die architektonische Nähe unterstreicht diese Bezüge, auch wenn die Arbeiten nicht gleichzeitig präsentiert werden.

Einrichtung und Ablauf (siehe Skizze auf nächster Seite)

Drei neue Bilder der Werkgruppe *Repro* (*Tuningguide.ch* 2013 / *Handbuch der Reproduktionstechnik* 1927 / *Fotografie* 1974) hängen an der Wand. Ein Tisch und ein Stativ stehen im hinteren Teil des Raumes bereit für die *Lecture Performance*. Auf dem Tisch sind Bücher und Zeitschriften gestapelt, die während des Auftritts gezeigt werden. Für das Publikum werden Stühle in den Raum gestellt, die nach dem Auftritt wieder entfernt werden. Der Tisch bleibt im Raum, wie auch die gezeigten Materialien darauf, die von den Besucherinnen und Besuchern während der Ausstellung betrachtet werden dürfen. Die Dokumentation der *Lecture Performance* wird auf vimeo.com/matthiasgabi abrufbar sein, im Ausstellungsraum ist sie nicht zu sehen, da eine Vermischung von Dokumentation und Werk vermieden werden soll.

Die *Lecture Performance* würde sich als Veranstaltung im Verlauf der Ausstellung eignen (weniger für die Vernissage) und dauert etwa 45 Minuten.

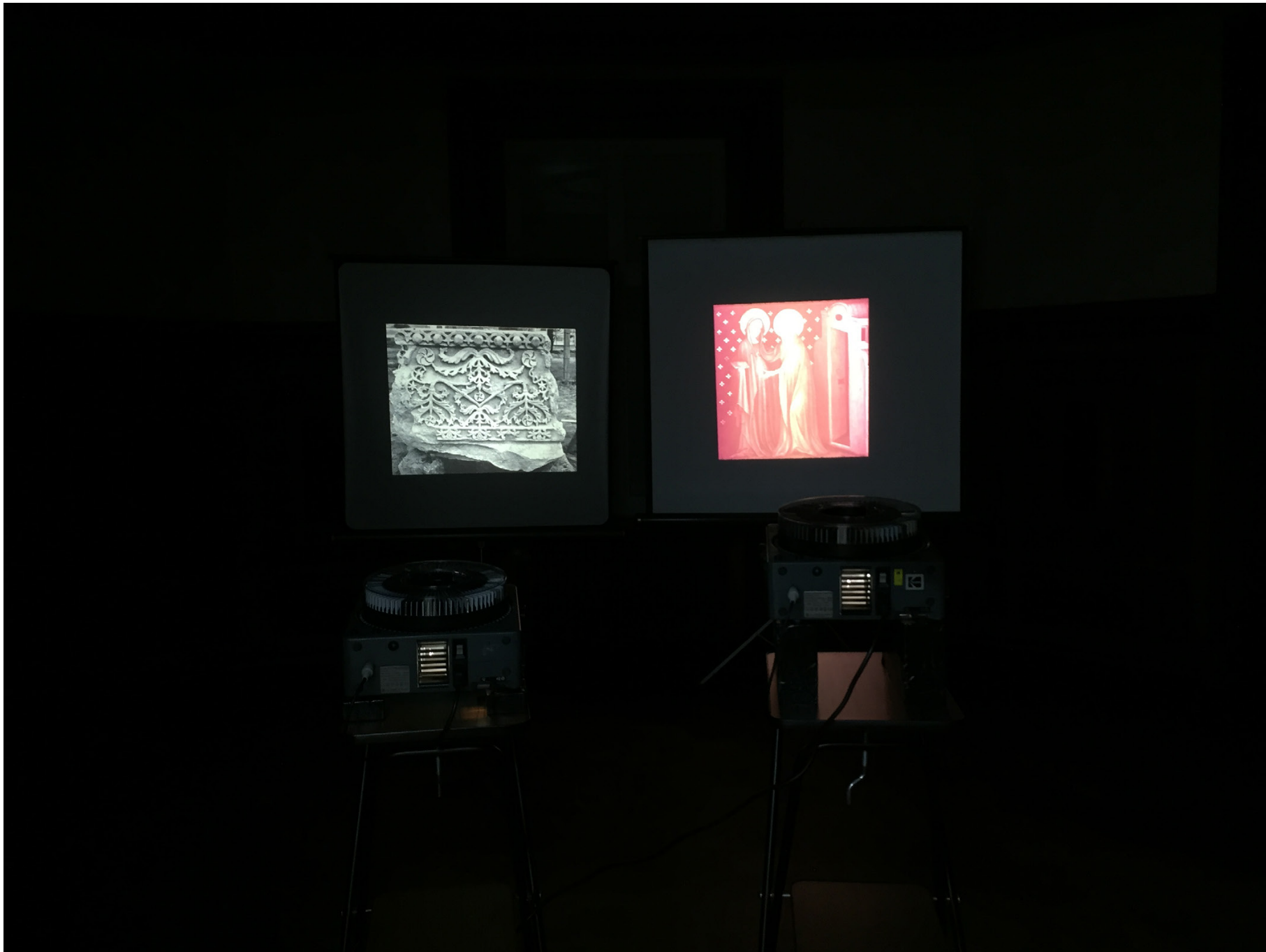
(Für eine allfällige Jurierung könnte der Auftritt oder ein Ausschnitt daraus bereits vor der Ausstellung gezeigt werden.)



Kombination *Repro* und *Lecture Performance*: Skizze für Raum Nr. 13

Bisherige Arbeiten

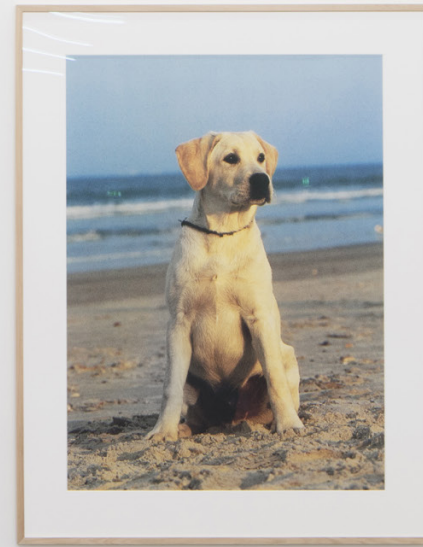
Dia-Doppelprojektion



Ausstellungsansicht Kunsthhaus Langenthal: *Dia-Doppelprojektion*, 2018

Rauminstallation mit 2 Diaprojektoren auf Ständer, 2 Leinwänden, 2 x 80 Kleinbilddias des Kunsthistorischen Seminars der Universität Basel (Leihgabe)

Buchdruck



Ausstellungsansicht: *Werkschau 2017*, Museum Haus Konstruktiv, Zürich, 2017

Buchdruck (Gebrauchsanweisung) / *Buchdruck (Hund)*, beide 2017, Pigment Inkjet Prints, gerahmt, 176 x 136 cm

Foto: Conradin Frei



Ausstellungsansicht: *Stipendium Vordemberge-Gildewart*, Kunsthaus CentrePasquArt, Biel, 2015

Buchdruck (Spiegelreflexkamera), 2015, Pigment Inkjet Print, gerahmt, 136,8 x 178, 8 cm / *Buchdruck (Geste)*, 2015, Pigment Inkjet Print, gerahmt, 183 x 135,4 cm

Foto: GFF, Patrick Christe



Ausstellungsansicht: +, Haciaenca at 1857, Oslo, 2015

Buchdruck (Videogame), 2015 / *Buchdruck (Vestibül)*, 2012/2015 / *Buchdruck (Massage)*, 2012/2015, Inkjetprints

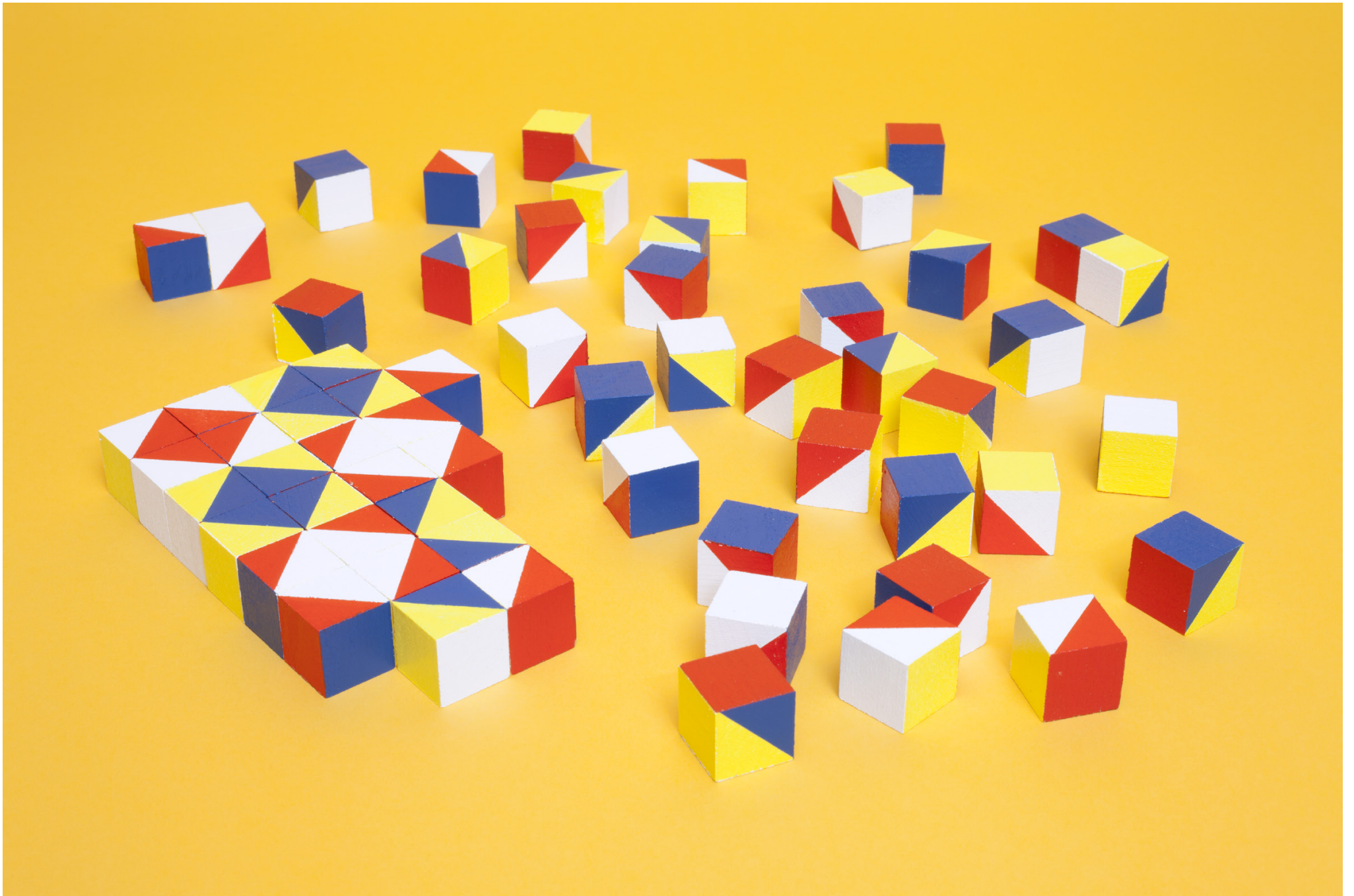
Objet



Objet (Dummy), 2017
Pigment Inkjet Print, gerahmt, 50 x 40 cm



Objet (Jacke), 2017
Pigment Inkjet Print, gerahmt, 50 x 40 cm



Objet (Würfelmosaik), 2017
Pigment Inkjet Print, gerahmt, 40 x 50 cm



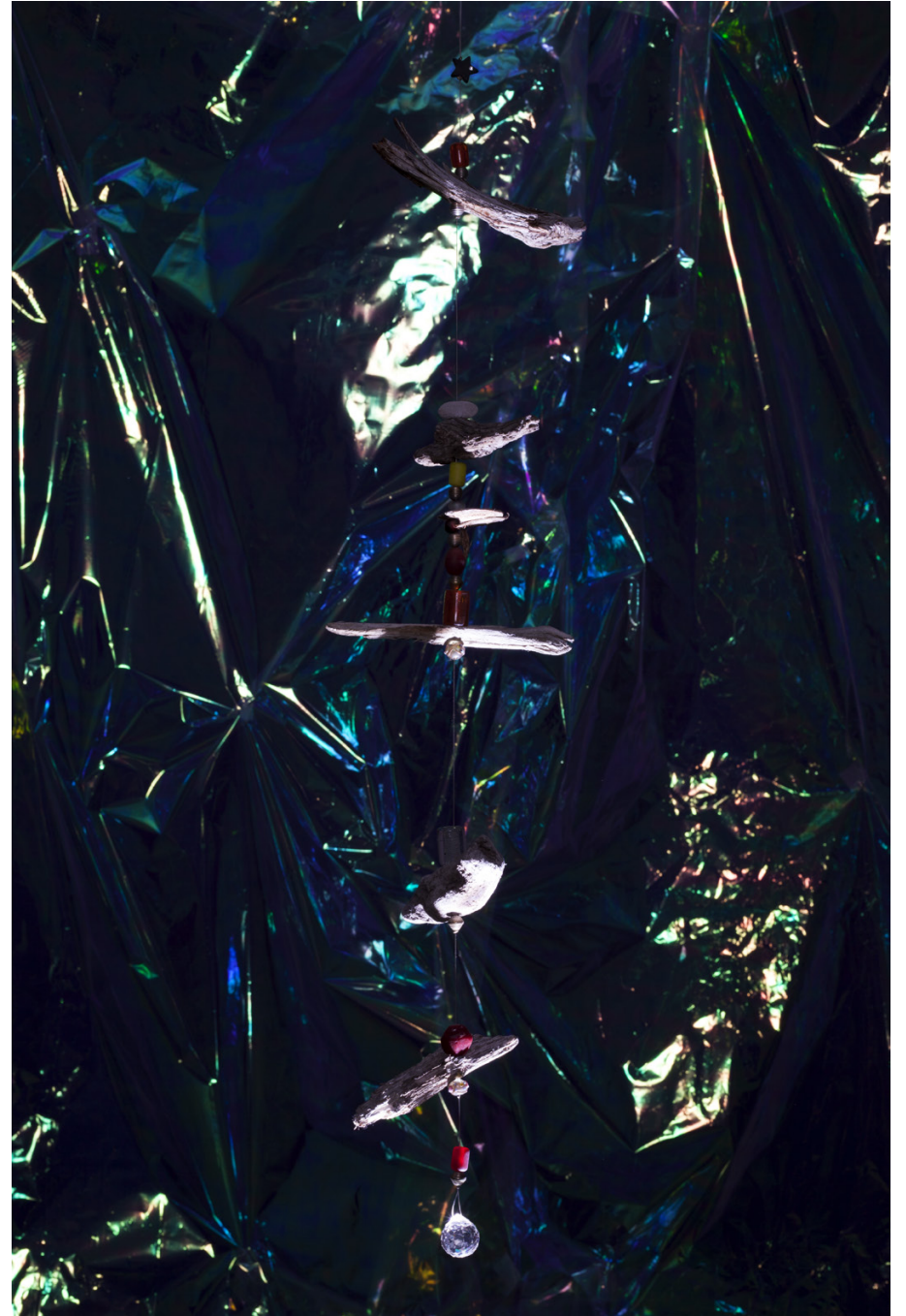
Objet (Granatapfel), 2015
Pigment Inkjet Print, gerahmt, 50 cm x 40 cm



Objet (Seifenblase), 2016
Pigment Inkjet Print, gerahmt, 50 cm x 40 cm



Objet (Löwe), 2015
Pigment Inkjet Print, gerahmt, 50 cm x 40 cm



Objet (Windspiel), 2015
Pigment Inkjet Print, gerahmt, 50 cm x 40 cm



Objet (BULGARI), 2014
 Pigment Inkjet Print, gerahmt, 50 cm x 40 cm



Objet (Hi-Hat), 2014
 Pigment Inkjet Print, gerahmt, 50 cm x 40 cm



Ausstellungsansicht: *Matthias Gabi*, Galleria Federico Vavassori, Mailand, 2017

Objet (Hi-Hat) / (Lampion) / (Haushaltskorb) / (Glasaugen) / (Löwe) / (Lavalampe) / (Wasserglas), Pigment Inkjet Prints, gerahmt, je 40 x 50 cm resp. 50 x 40 cm



Ausstellungsansicht: *Matthias Gabi*, Galleria Federico Vavassori, Mailand, 2017

Foto: Alessandro Zambianchi

Objet (Buch) / (Windspiel) / (Granatapfel) / (Skalpell) / (WELEDA) / (Kaffebecherdeckel), Pigment Inkjet Print, gerahmt, je 40 x 50 cm resp. 50 x 40 cm

Filmstill



Ausstellungsansicht: *Filmstill*, Kunstraum Kreuzlingen, 2017
Projektion mit 101 Einzelbildern, 13:08 Min., Loop

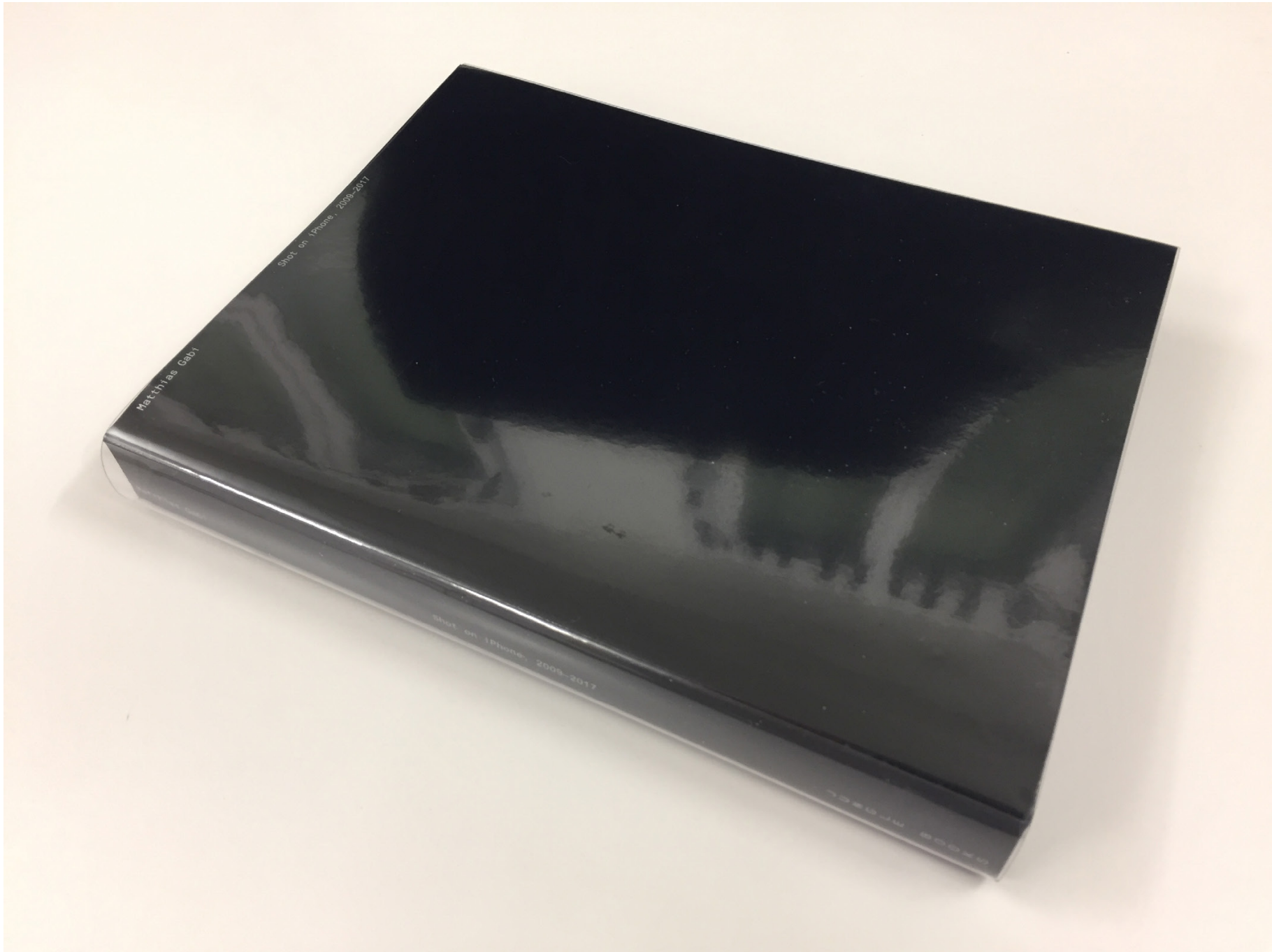
Foto: Richard Tisserand



Ausstellungsansicht: *Filmstill*, Swiss Art Awards, Basel, 2017
Projektion mit 101 Einzelbildern, 13:08 Min., Loop

Foto: Bundesamt für Kultur,
Guadalupe Ruiz, 2017

Shot on iPhone, 2009–2017



Künstlerbuch. 704 Seiten, 704 farbige Abbildungen, 167 x 225 mm
Herausgegeben vom Kunsthaus Langenthal, Verlag Jungle Books, 2018



LANCÔME
PARIS

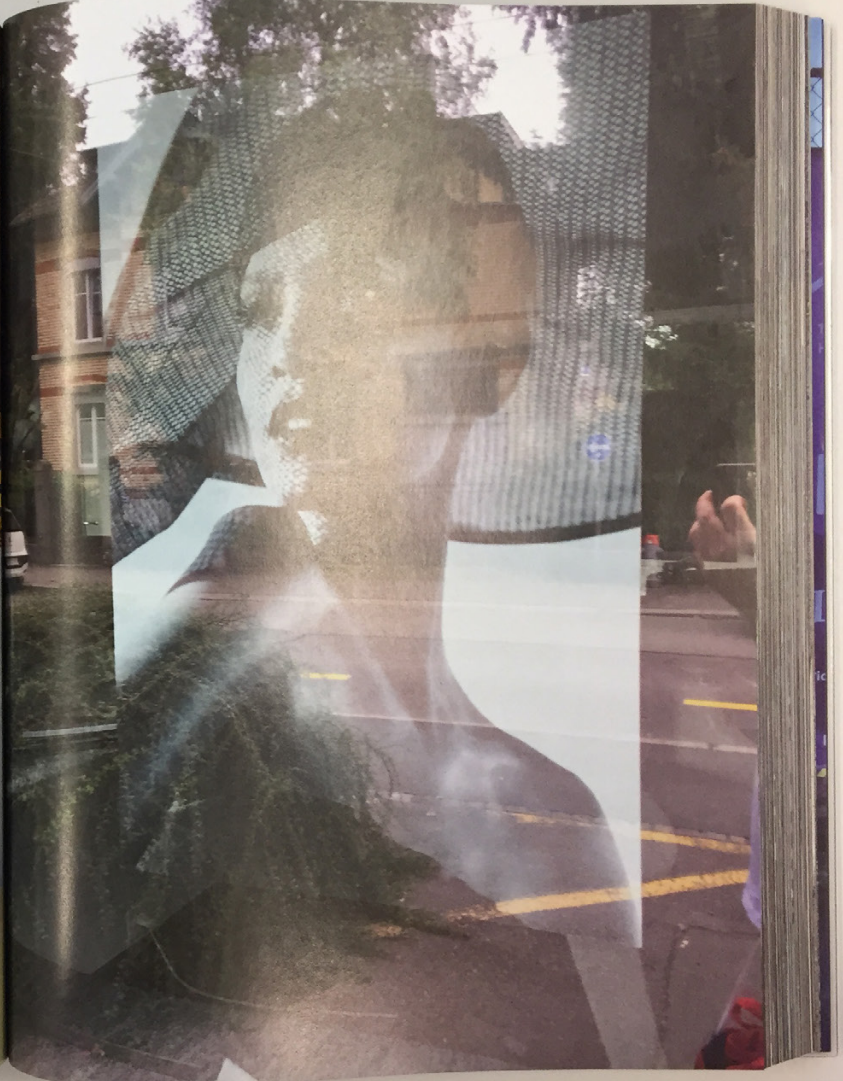
BEWAHREN SIE DIE HAUT
DIE SIE FÜR IMMER
BEHALTEN MÖCHTEN.

VISIONNAÏRE
KORREKTIONELLE TONEREAU AU GELÉES

marionnaud.ch

Marionnaud

Detailed description: This is a window display advertisement for Lancôme. It features a large photograph of a woman with long, wavy blonde hair, looking directly at the camera while holding a professional camera. In the foreground, there is a white tiered display stand holding several Lancôme skincare products, including bottles and boxes. The background shows the interior of a store with shelves and other products. The overall aesthetic is clean and professional.





Matthias Gabi

Geboren in Bern, 1981, lebt und arbeitet in Zürich

Ausbildung

- 2013 Master in Fine Arts, Ecole Cantonale de Lausanne ECAL
- 2007 Diplom mit Auszeichnung, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK
- 2006 Gastsemester, Kunstakademie Düsseldorf, Prof. Thomas Ruff

Ausstellungen & Lecture Performances

2018

Repro, Einzelausstellung, Kunsthaus Langenthal
Teppich, Buch, Tappete, Schnaps, mit Christoph Westermeier, Archiv, Zürich
Museen der Welt, Lecture Performance, Kunstmuseum St. Gallen
Villa Bleuler Gespräch, SIK, Zürich

2017

Filmstill, Einzelausstellung, Kunstraum Kreuzlingen
All those moments will be lost, Gruppenausstellung, FMAC, Genf
Best of Visarte Zürich, Gruppenausstellung, Dolder Waldhuus, Zürich
Werkschau Kanton Zürich, Gruppenausstellung, Haus Konstruktiv, Zürich
Swiss Art Awards, Gruppenausstellung, Messehalle 3, Basel
LISTE-Art Fair Basel, Galleria Federico Vavassori, Basel
Malerei als Reproduktion, Lecture Performance, Kunsthalle Bern
3x3, Gruppenausstellung, Kunsthaus Langenthal
FLARE, Artist in Digital Space, Photoforum Pasquart, Biel
Matthias Gabi, Einzelausstellung, Galleria Federico Vavassori, Mailand

2016

Filmstill, Einzelausstellung, Guerilla Galerie, St.Gallen
Arizona Highways, Lecture Performance, Kulturraum am Klosterplatz, St.Gallen
#fluidstate #crystalcondition, Gruppenausstellung, Herrmann Germann Contemporary, Zürich

2015

Cantonale Berne/Jura, Gruppenausstellung, Kunsthalle Bern
Catch of the Year 2015, Gruppenausstellung, Dienstgebäude, Zürich
Rule of Three, Gruppenausstellung, Deuxpiece, Σ Summe Festival, Villa Renata, Basel

Gut gekocht - schnell serviert, Lecture Performance, Kunstmuseum Olten
Stipendium Vordemberge-Gildewart, Gruppenausstellung, Kunsthaus CentrePasquArt, Biel
The Museum of the Unwanted, Gruppenausstellung, Kunstmuseum Olten
Scarlett Johansson, Lecture Performance, 8. Salon, Hamburg
Old Friends New Ideas — Old Ideas New Friends, Gruppenausstellung, Milieu, Bern
Das grosse Jugendbuch, Lecture Performance, Gebert Stiftung für Kultur, Rapperswil
Frame, Einzelausstellung, Coalmine, Winterthur
Supertrumpf, Lecture Performance, Hacienda at Astrup Fearnley Museum, Oslo
+, Hacienda at 1857, Gruppenausstellung, Oslo
Unendliche Bibliothek, Gruppenausstellung, Gebert Stiftung für Kultur, Rapperswil

2014

Toute la Forêt, Gruppenausstellung, apes&castles, Brüssel
Boesner, Lecture Performance, Milieu, Bern
Objet, Einzelausstellung, Milieu, Bern
Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich, Gruppenausstellung, Helmhaus, Zürich
Surfaces – Neue Fotografie aus der Schweiz, Gruppenausstellung, Fotomuseum Winterthur

2013

Practicalities, Gruppenausstellung, Basis, Frankfurt
Die Maschinen, Lecture Performance, Alabama.Sir, Leipzig
Master Show, Gruppenausstellung, ECAL, Lausanne
Flowers for your Wedding Day, Lecture Performance, Past Vyner Street, London
Spiele der Welt, Lecture Performance, Das Lehrerzimmer, PROGR, Bern
Half-Time 2013, Gruppenausstellung, ECAL, Lausanne

2012

Sahara, Lecture Performance, SIC! Raum für Kunst, Luzern
Atrocity Exhibition Archive Paradox, Gruppenausstellung, Circuit, Lausanne
Neo-Maso, Gruppenausstellung, Studio Fleury / Ex-Galerie Muro, Genf
Le Retranchement, Gruppenausstellung, Le Manoir, Martigny
Passenger Ships of the World, Lecture Performance, Galen (at AP News), Zürich
Salon No. 1, Einzelausstellung, Salon Galerie Chretzeturm, Stein am Rhein
Half-Time 2012, Gruppenausstellung, ECAL, Lausanne

2011

Plat(t)form, Portfolio-Viewing, Fotomuseum Winterthur

2010

Kopien und Zitate, Gruppenausstellung, Alpineum Produzentengalerie, Luzern
Beauty, Einzelausstellung, SIC! Raum für Kunst, Luzern

2009

Amici in Visita, Gruppenausstellung, Galeria Studio 44, Genua

Auch Paris, Einzelausstellung im Rahmen einer Lesung zu Gerhard Meier, Landhaus Solothurn

2008

Aletheia, Einzelausstellung, Chrämerhuus Galerie, Langenthal

2007

Regionale 8, Gruppenausstellung, Kunsthaus Langenthal

Diplomausstellung, Gruppenausstellung, ZHdK, Zürich

2006

Timo Burgmeier, Matthias Gabi, Doppelausstellung, Villa Grisebach Gallery, Berlin

Rundgang 2006, Kunstakademie Düsseldorf

stellen aus, Ausstellung mit Katharina Fengler und Fabio Marco Pirovino, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

The Existence of a Thing, Doppelausstellung mit Jonas Etter, Räberstöckli, Niederbipp

2005

Hear me talk but never speak, Ausstellung mit Katharina Fengler und Fabio Marco Pirovino, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

Regionale 7, Gruppenausstellung, Kunsthaus Langenthal

2004

I'd rather be a forest than a street, Gruppenausstellung, Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

Preise und Stipendien

Förderbeitrag Bildende Kunst der UBS Kulturstiftung, 2017

Werkbeitrag ProHelvetia, 2016

Stipendium Vordemberge-Gildewart, 2015

Atelierstipendium der Stadt Zürich (Hamburg), 2014

Öffentliche Sammlungen

Fotomuseum Winterthur

Bundeskunstsammlung, Schweizerische Eidgenossenschaft